

VOM ARBEITSKREIS ARCO IRIS IN OBERTAUFKIRCHEN, DEUTSCHLAND, GESPENDETE MITTEL IM JAHR 2017

Liebe Mitglieder des Vereins Arco Iris,

Schulspeisesäle Wir haben weiterhin den Betrieb der Speisesäle in den drei Schulen unterstützt, insgesamt für mehr als 100 Kinder, und haben somit dazu beigetragen, den Grad der Unterernährung der Kinder zu verringern und ihre akademische und physische Leistung zu steigern. Was die Schule 20 de Abril betrifft, so haben wir diese mit einem Projektor und einem Drucker ausgestattet.

Unterstützung für die pädagogische Einheit Jima: Dieses Jahr haben wir erneut die pädagogische Einheit Jima mit einem weiteren Projektor, dem Erwerb von Basketbällen sowie Bällen für Fußball und Hallenfußball unterstützt, außerdem haben wir anlässlich des Kindertags Erfrischungen bereitgestellt.

Wohnung von Medardo Jarro und Martina Yari: Die Monate März und April 2017 waren sehr regnerisch, und es kam in der Pfarrei Jima zu noch nie dagewesenen Ereignissen: Abrutschen der Straßen, Absenkungen der Böden und Einstürze, von denen mehrere Familien betroffen waren; unter anderem traf es die Eheleute Medardo und Martina, die ihr Haus verlassen mussten, da sich der Boden, auf dem dieses gebaut war, abzusenken begann; sie mussten in der Folge auf ein anderes Grundstück umziehen, auf dem sie mit Unterstützung der Gemeinschaft ein Haus bauten; ihre Familie und auch wir unterstützten sie beim Kauf von Materialien, die sie beim Bau verwendeten. Bei diesem Ehepaar handelt es sich um Senioren, die über wenig Geldmittel verfügen.

Hausrat für die Wohnung von Carmen Suqui: Carmen Suqui ist Mutter von 2 Töchtern, ihr Mann hat sie schon vor langer Zeit verlassen und sie mit der ganzen Verantwortung zurückgelassen. Außerdem ist eine der Töchter behindert. Sie muss als Hausangestellte arbeiten, um den Unterhalt für ihre Kinder zu verdienen; 2017 kam es in dem Haus, in dem sie zur Miete wohnten, aus ungeklärter Ursache zu einem Brand. Es kam niemand zu Schaden, aber das Feuer zerstörte alles, was die zum Leben hatten, es blieb ihnen nicht einmal Kleidung zum Wechseln. Dank der Solidarität der Nachbarn und der Gemeinschaft konnten sie einen Teil des Verlusts ausgleichen; auch ich fand es angemessen, sie mit dem Kauf verschiedener Gegenstände für ihr Haus zu unterstützen, das sie mit Hilfe der Gemeinschaft auf einem Grundstück ihrer Eltern errichten konnte.

Unterstützung für die Schule der Gemeinde von Iguala Corral: Sie befindet sich 12 km vom Pfarrzentrum von Jima in nordöstlicher Richtung. Sie nahm am Wettbewerb "Geschichte von Jima" aller Schulen der Pfarrei teil, und aufgrund der Präsentation ihrer Arbeit kam sie auf den ersten Platz. Es schien angebracht, sie mit dem Kauf eines Projektors zu unterstützen, um die Bedingungen, unter denen diesen Kindern Unterricht erteilt wird, zu verbessern.

Gerontologisches Zentrum: 2017 haben wir für dieses Projekt keine Mittel vorgesehen, da wir den oben angegebenen Notfällen den Vorzug gaben, und da außerdem dort die Arbeiten eingestellt wurden. Aufgrund von Beschränkungen ihres Budgets war die Gemeinde von Sigsig nicht dazu in der Lage, ihr Versprechen, den Weiterbau zu unterstützen, einzuhalten. Der Ausschuss, der dieses Projekt vorantreibt, musste auf höherer Ebene neu verhandeln und konnte erst vor Kurzem, im Februar dieses Jahres (2018) die Arbeiten wieder aufnehmen. Heute können wir auf die Unterstützung durch sogenannte Minkas oder Gemeinschaftsarbeiten zählen, außerdem auch auf die Hilfe von Familien aus Jima, die in den USA leben. Wir hoffen, dass der Bürgermeister von Sigsig sein Angebot wahrnehmen kann und dieses Jahr den Bau größere Fortschritte macht.

Im laufenden Jahr (2018) kümmern wir uns weiter um die Schulkantinen, die direkt den Kindern zugutekommen, die unter prekären Bedingungen lernen müssen, und wir helfen dabei, laut medizinischen Daten, ihre Unterernährung zu bekämpfen, auch deshalb, weil wir ihre Familien unterstützen. Außerdem halten wir Mittel für sich möglicherweise ergebende Unglückssituationen bereit.

Mit dem in der Tabelle angegebenen Saldo begleichen wir unsere Verpflichtungen für die Schulkantinen. Wir hoffen, gemäß den Informationen über die Verfügbarkeit der Mittel für heuer, die wir von Euch erhalten haben, diese in den kommenden Tagen zu erhalten. **Was die Überweisungen anbetrifft, möchte ich Euch bitten, Folgendes zu berücksichtigen: es müssen Beträge von weniger als USD 5000 pro Monat sein, d. h. es ist nicht sinnvoll, eine einzige Überweisung zu schicken, sondern eine pro Monat. Auf diese Weise können wir die internen Steuererklärungen über die Rechtmäßigkeit der Mittel vermeiden. Das Bankkonto und der Code haben sich nicht geändert.**

Wie immer hoffe ich, dass der Bericht Euren Erwartungen als Verwalter der Geldmittel und der Spender entspricht, die selbstverständlich erwarten können, dass ihre Spenden gut angelegt werden und den Nutzen bringen, den wir bei den Spendenempfängern erhoffen.

Als Projekte für das vorliegende Jahr haben wir Folgendes geplant: Fortsetzung der Arbeit mit den Schulkantinen, Unterstützung eines Bewässerungssystems einer Gemeinschaft, die dies beantragt hat, und falls die Bedingungen es erlauben, Unterstützung des Weiterbaus des gerontologischen Zentrums und Verfügbarkeit von Mittel für die eine oder die andere Not- oder Unglückssituation, die sich ergeben könnte.

Schließlich möchte ich, im Namen der Spendenempfänger in der Pfarrei Jima, Euch allen unsere Dankbarkeit für die großzügige und selbstlose Hilfe, die Ihr uns zukommen lasst, aussprechen.

Herzlichst,

Víctor Alberto Marín